

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

327

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Ganzenlouwina

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Grindelwald (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Rychenbach

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

30.4 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1600 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Ganzenlouwina

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der subalpinen Stufe.

Der Rychenbach mäandriert im Objektperimeter in einer grossen Schuttfläche. Verschiedene Seitenbäche, die ihrerseits viel Geröll und Schutt bringen, münden auf der Südseite ins Bachbett. Das ganze Gebiet ist sehr wild und ursprünglich und unterliegt natürlicherweise grossen Veränderungen.

Der östliche Teil des Bachbettes ist mit Quellfluren übersät, die restlichen Kies- und Schuttbänke sowie die Schuttkegel im südlichen Teil sind zum Teil spärlich, zum Teil flächig mit Pioniervegetation auf grobkiesigen Alluvialflächen (mit Fleischers Weidenröschen) bewachsen. Vereinzelte offene Lavendelweiden- und alpine Weiden-Gebüsche, an einem Ort durchmischt mit Krüppelfichten, sind die eigentlichen Auenwälder. Flachmoorflächen und alpine Rasen sind im Objekt auch vertreten.

Das Rote Waldvögelein (*Cephalanthera rubra*) ist im hinteren Teil des Objekts häufig.

Abgrenzung des Objekts

Das Objekt grenzt im oberen Teil an den Gletscher, im unteren Teil verschwindet der Bach in einer Schlucht, die nicht in den Auenperimeter einbezogen wurde.

Gefährdung und Eingriffe

Das ganze Gebiet wird beweidet.

Erholungsnutzung (Feuerstellen und Lager) ist ebenfalls vorhanden.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Beweidung extensiv halten.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.